

## Berechnungswerte 2021 auf einen Blick

### 1. Aufwendungen zur Pflichtversicherung (§ 62 Abs. 1 ZVKS)<sup>1</sup>

#### 1.1 Aufwendungen zur Pflichtversicherung nach § 62 Abs. 1 ZVKS für Arbeitgeber, die den Tarifvertrag Altersversorgung (ATV) in der für die TdL geltenden Fassung anwenden.

Abrechnungsverband I	Seit 01.07.2017
<b>Umlage</b> insgesamt	7,90 % <sup>2</sup>
davon Arbeitgeberanteil	6,09 %
davon Arbeitnehmeranteil	1,81 %
<b>Sanierungsgeld</b>	Ab 2010 individueller Sanierungsgeldsatz (siehe auch ZVK-Info 4/2009 vom 19.08.2009)

#### 1.2 Aufwendungen zur Pflichtversicherung nach § 62 Abs. 1 ZVKS für Arbeitgeber, die den Tarifvertrag Altersversorgung (ATV) in der für die VKA geltenden Fassung anwenden.

Abrechnungsverband I	Seit 01.07.2018
<b>Umlage</b> insgesamt	7,90 % <sup>2</sup>
davon Arbeitgeberanteil	6,75 %
davon Arbeitnehmeranteil	1,15 %
<b>Sanierungsgeld</b>	Ab 2010 individueller Sanierungsgeldsatz (siehe auch ZVK-Info 4/2009 vom 19.08.2009)

#### 1.3 Beitragssatz AV II

Abrechnungsverband II	Beitragssatz
ab 01.01.2021	6,90 %

### 2. Sonderregelung für das zusatzversorgungspflichtige Entgelt nach § 76 ZVKS /§ 39 Abs. 2 ATV

Grenzwert: Entgeltgruppe 15 Stufe 6 TVÖD/VKA multipliziert mit dem Faktor 1,133	
ab 01.01.2021	7.841,56 €
ab 01.04.2021*	7.951,34 €
im Monat der Jahressonderzahlung 2021*	12.068,53 €

### 3. Sonderregelung für das zusatzversorgungspflichtige Entgelt § 39 Abs. 1 ATV

Grenzwert: Entgeltgruppe 15 Stufe 5 TVÖD/Bund multipliziert mit dem Faktor 1,181	
ab 01.01.2021	7.771,51 €
ab 01.04.2021*	7.880,32 €
im Monat der Jahressonderzahlung 2021*	12.608,51 €

\* Bis zum Abschluss der Redaktionsverhandlungen zur Anpassung der Tarifverträge entsprechend dem am 25. Oktober 2020 vereinbarten Tarifergebnis sind die ab 01. April 2021 maßgebenden Grenzwerte vorläufig.

<sup>1</sup> Aufwendungen zur Pflichtversicherung, die nach dem Ende des Kalendermonats der Fälligkeit eingehen, sind bis zum Tage der Gutschrift mit jährlich fünf Prozentpunkten über dem am Ende des jeweiligen Zinsberechnungszeitraumes geltenden Basiszinssatz nach § 247 Absatz 1 BGB zu verzinsen, unabhängig davon, ob das Mitglied ein Verschulden an der verspäteten Zahlung trifft.

<sup>2</sup> Davon Umlage in Höhe von 7,5 % und 0,4 % zusätzlicher Arbeitnehmerbeitrag zur Umlage

#### 4. Höchstgrenze des zusatzversorgungspflichtigen Entgeltes

Entgeltgrenze nach § 62 Abs. 2 Satz 3 ZVKs für das Jahr 2021 2,5 facher Wert der monatlichen Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung		
2,5 facher Wert der monatlichen Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung (West)	monatlich	17.750,00 €
	im Zuwendungsmonat	35.500,00 €

#### 5. Steuerliche Grenzbeträge für Aufwendungen zur Pflichtversicherung

	Für das Jahr 2021	Monatlich	Jährlich
<b>Steuerfreie Umlage des Arbeitgebers nach § 3 Nr. 56 EStG</b> <b>Wichtig:</b> Seit 2020 Steuerfreibetrag von 3% der Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung		213,00 €	2.556,00 €
<b>Pauschalversteuerung der Umlage</b> (nach § 40b EStG i. V. m. § 16 Abs. 2 ATV)		89,48 €	1.073,76 €
<b>Steuerfreibetrag nach § 3 Nr. 63 Satz 1 EStG</b> Beiträge im Abrechnungsverband II i. H. v. 8 % der Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung		568,00 €	6.816,00 €
<b>Sozialversicherungsfreiheit</b> Beiträge im Abrechnungsverband II i. H. v. 4 % der Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung		284,00 €	3.408,00 €

#### 6. Freiwillige Versicherung

	Für das Jahr 2021	Monatlich	Jährlich
<b>Steuerfreibetrag nach § 3 Nr. 63 Satz 1 EStG</b> Beiträge zur Freiwilligen Versicherung i. H. v. 8 % der Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung		568,00 €	6.816,00 €
<b>Sozialversicherungsfreiheit</b> Beiträge zur Freiwilligen Versicherung i. H. v. 4% der Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung		284,00 €	3.408,00 €
<b>Mindestumwandlungsbetrag</b> 1/160 der Bezugsgröße West nach § 18 Abs. 1 SGB IV		20,56 €	246,75 €

Riester			Für das Jahr 2021
<b>Mindesteigenbeitrag</b> zum Erhalt der vollen Zulage (§ 86 EStG) i.d.R. berechnet aus dem sozialversicherungspflichtigen Vorjahreseinkommen <a href="#">Berechnungsvorlage</a>			4%
<b>Förderfähiger Höchstbetrag abzüglich Zulagen</b>	jährlich		2.100,00 €
<b>Sockelbeitrag</b>	jährlich		60,00 €
<b>Zulagen (jährlich)</b>			
Grundzulage (§ 84 EStG)			175,00 €
Kinderzulage je Kind (§ 85 EStG)			185,00 €
Kinderzulage für Neugeborene ab 2008			300,00 €

#### Hinweise zu Ziffer 5 und 6:

- Der bisherige zusätzliche Steuerfreibetrag von 1.800,00 Euro wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2018 abgeschafft (§ 3 Nr. 63 Satz 1 EStG n.F.). Laufende Beiträge zur kapitalgedeckten betrieblichen Altersversorgung an Pensionskassen und Direktversicherungen, die noch gem. § 40b EStG a.F. pauschal besteuert werden, sind gemäß § 52 Abs. 4 Satz 14 EStG n.F auf das steuerfreie Volumen von bis zu 8 Prozent der Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung – West – anzurechnen.